



Happy informiert



Informationen für „hündische Patienten“
der **Tierheilpraxis Hammer**

Wenn's an die Nieren geht ... Was tun gegen Gift im Körper?

„Gift im Körper meines Hundes? Das kann doch gar nicht sein. Er wird ja schließlich gebarft.“ Solche und ähnliche Sätze hört mein Herrchen, der Tierheilpraktiker, von seinen Kunden immer wieder. Und richtig: wer von Euch gebarft wird, hat wenig Stress mit giftigen Stoffen in seinem Körper.



Doch leider ist das nicht alles. Denn auch in der Umwelt befinden sich tausende von Giften, die Leber und Nieren belasten – auch die von uns Hunden. Glyphosat zum Beispiel wird von Landwirten auf die Felder gesprüht und von uns, die wir am Feldrand Gras fressen, aufgenommen. Das ist grundsätzlich nicht weiter schlimm, weil ein gesunder Hundekörper giftige Stoffe eliminieren kann. Dafür zuständig sind vor allem unsere Leber und die Nieren. Die Leber zerlegt diese Stoffe und macht sie „ungiftig“. Die Niere erhält die zerlegten Stoffe über das Blut und sorgt dafür, dass sie über den Urin ausgeschieden werden. Ganz schön klasse, was unser Körper für uns leistet, oder?!

Doch bei all den Giften, die sich in unserer Umwelt befinden, können Leber und Niere schnell mal überlastet sein. Das merkt man ihnen nicht an, denn sie tun uns nicht weh. Allerdings versucht unser Körper dann, die Gifte an anderen Stellen loszuwerden, zum Beispiel an Haut, Augen und Ohren. Typische Folgen sind dieses fiese Jucken, Bindehaut- und Ohrenentzündungen. Und was machen wir dann? Richtig: wir lecken uns (etwa an den Pfoten) und werden unruhig.

Dann ist es an der Zeit, Leber und Nieren zu unterstützen und so dafür zu sorgen, dass die Gifte wieder auf dem natürlichen Weg ausgeschieden werden. Das kann vor allem über Kräuter erreicht werden. Herrchen empfiehlt dann immer eine Ausleitungskur. Zum Beispiel die von *PerNaturam*, die Ihr findet, wenn Ihr das Blatt wendet.

Apropos „das Blatt wenden“: was Eure Zweibeiner sonst noch tun können, um Euch zu entgiften und wie sie die „Zufuhr“ von Giften reduzieren, darüber informiert Herrchen sie natürlich auch gern in einem persönlichen Beratungsgespräch. Da erzählt er dann auch, wo sie das kaufen können, was sie für Eure Entgiftung brauchen. Natürlich können Eure Zweibeiner mein Herrchen auch anrufen, wenn sie das mit der Kur nicht allein hinkriegen und Fragen dazu haben.

Wuff, Euer
Happy



Happy informiert

Die Ausleitungskur von PerNaturam

Die Kur dauert 40 Tage.

Eure Zweibeiner brauchen dafür:

- 100 g **Hepatika**
- 200 g **Spirella Mikroalgen-Mix**
- 100 g **Purificar**
- 250 g **Nieren-Kräuter**

Alternativ zu **Spirella** können sie auch die **Algentrio Argentabs** oder **Kaldera Spirulina** einsetzen. **Hepatika** enthält 30 % des Wirkstoffkomplexes Silymarin aus den Schalen der Mariendistel. Das ist das wirksamste Mittel für die Leber, sowohl was die Anregung ihrer Aktivität als auch die Regeneration von Leberzellen angeht. Die Mikroalgen und das **Purificar** haben die Fähigkeit, vor allem im Darm Giftstoffe zu binden, die sonst erneut über den enterohepatischen Kreislauf resorbiert werden könnten. Diese Gifte werden von den Algen und dem in **Purificar** enthaltenen Zeolith gebunden und ausgeschieden. **Nieren-Kräuter** regen die Aktivität der Nieren an und fördern damit die Ausleitung der wasserlöslichen Stoffe.



So wird's gemacht:

1. Sagt Euren Zweibeinern, sie sollen Euch 3 Tage lang **Hepatika**, pro 5 kg Gewicht 0,5 g (=1/4 ML) geben. Hunde, die deutlich schwerer sind als 20 kg, bekommen bis zu 3 Messlöffel voll, also maximal 6 g. **Hepatika** wird idealerweise abends gegeben.
2. Danach dann 3 Tage lang **Spirella** und **Nieren-Kräuter** gemeinsam einnehmen. Von **Spirella** einen kleinen Messlöffel voll bei 10 kg Körpergewicht. Bei schwereren Hunden steigern bis max. 3 Messlöffelchen voll. Von den **Nieren-Kräutern** am besten einen Tee aufgießen und davon über das Futter geben anstatt Wasser oder Brühe. Wollen sie die Kräuter einmischen, dann einen halben bis zu 2 große Messlöffel voll geben, je nach Gewicht des Hundes. Nach diesen 6 Tagen geht es wieder von vorne los. Diese „3 + 3 Tage“-Fütterung sieben mal wiederholen.
3. **Purificar** wird an allen 42 Tagen der Kur gegeben. Bei 10 kg Körpergewicht ein kleiner Messlöffel voll. Bei schwereren Hunden steigern bis max. 3 Messlöffelchen voll. Während dieser 42-Tage-Kur kann der Anteil von **Komplement®**, **30 Kräutergarten** und **Bauerngarten** um jeweils ein Drittel reduziert werden.

Quelle: PerNaturam, „Die Ausleitungskur für Hunde“.



V.i.S.d.P.

Tierheilpraktiker Andreas Hammer

Preinstr. 56, 44265 Dortmund

www.THP-Hammer.de
Andreas@THP-Hammer.de
Telefon: 0231 / 35 77 23 50
Telefax: 0231/ 3577 23 51